



Mit der Fähre über den Mersey
Shoppen im Liverpool One
Auf den Spuren der Beatles
Fußball an der Anfield Road

Günter Schenk



City|Trip

Liverpool

mit großem
City-Faltplan



Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Shopping ++

INHALT

HINWEISE ZUR BENUTZUNG

Stadtplan für Smartphone und Tablet

Verweise im Buch

Preiskategorien Restaurants

Preiskategorien Hotels

Adressen

LIVERPOOL ENTDECKEN

Willkommen in Liverpool

Kurztrip nach Liverpool

Stadtspaziergang

Erlebenswertes im Zentrum

Das Liverpool der Beatles

Erlebenswertes außerhalb des Zentrums

Erlebenswertes in der Umgebung

LIVERPOOL ERLEBEN

Liverpool für Kunst- und Museumsfreunde

Liverpool für Genießer

Liverpool am Abend

Liverpool für Shoppingfans

Liverpool zum Träumen und Entspannen

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

LIVERPOOL VERSTEHEN

Liverpool - ein Porträt

Von den Anfängen bis zur Gegenwart
Leben in der Stadt
Zwischen Tradition und Moderne

PRAKTISCHE REISETIPPS

An- und Rückreise
Autofahren
Barrierefreies Reisen
Diplomatische Vertretungen
Ein- und Ausreisebestimmungen
Elektrizität
Geldfragen
Hunde
Informationsquellen
Internet
LGBT+
Maße und Gewichte
Medizinische Versorgung
Mit Kindern unterwegs
Notfälle
Öffnungszeiten
Post
Radfahren
Sicherheit
Sport und Erholung
Stadttouren
Telefonieren
Trinkgeld
Uhrzeit

Unterkunft

Verkehrsmittel

Wetter und Reisezeit

ANHANG

Register

Der Autor

KARTENANHANG

HINWEISE ZUR BENUTZUNG STADTPLAN FÜR SMARTPHONE UND TABLET

Ergänzend zum Zentrumsausschnitt am Ende dieses Ebooks können Sie sich den Faltplan zum Buch auf Ihr mobiles Gerät laden: Einfach die kostenlose **App „Avenza Maps“** der Firma Avenza™ installieren (erhältlich für Android, iOS und Windows Phone) und anschließend in der App den Stadtplan zum Buch herunterladen.

Die App „Avenza Maps“ ist ohne Internetverbindung nutzbar, es fallen bei der Nutzung keine Datengebühren an. Sie bietet einige Features, z.B. die Anzeige des eigenen Standorts auf der Karte oder den Import und das Speichern von Ortsmarken. Weitergehende Informationen:

www.avenza.com/pdf-maps

VERWEISE IM BUCH

Alle Sehenswürdigkeiten und interessanten Orte (Points of Interest) im Buch haben eine eindeutige Nummer, die sich als Ortsmarke im Kartenmaterial wiederfinden. (Nummern von Sehenswürdigkeiten stehen in geschweiften Klammern, z.B. {2}, Nummern von Points of Interest in spitzen Klammern, z.B. <16>.) Beim Klick auf die Nummer öffnet

sich die Web-App zum Buch und der ausgewählte Punkt wird auf einer Google-Maps-Karte als Ortsmarke angezeigt. Die Web-App ermöglicht zudem die Routenführung vom aktuellen Standort zur ausgewählten Ortsmarke:

www.reise-know-how.de/citytrip/liverpool20

PREISKATEGORIEN

RESTAURANTS

£: Menü bis 20 £ (ca. 23 €)

££: Menü 20-40 £ ca. 23-46 €)

£££: Menü ab 40 £ (ca. 46 €)

PREISKATEGORIEN HOTELS

£: bis 70 £ (ca. 81 €)

££: bis 115 £ (ca. 134 €)

£££: ab 115 £

(Preis für ein Doppelzimmer pro Nacht)

ADRESSEN

Bei Adressen sind meist auch die *postcodes* (Postleitzahlen) angegeben, z. B. L1 3BX.

LIVERPOOL ENTDECKEN

WILLKOMMEN IN

LIVERPOOL

Es gibt kaum eine Stadt, die so viele Gesichter hat. An stürmischen Regentagen wirkt sie matt und grau, an sonnigen Sommertagen dagegen strahlt sie Mittelmeer-Feeling aus. Besucher müssen sich einlassen auf Liverpool und seine Menschen.

Manche staunen angesichts der **Fülle an Kunst und Kultur**, welche die Museen und Theater der Stadt bieten. Musentempel wie die **Walker Art Gallery** {12}, die Tate im **Albert Dock** {1}, vor allem aber das **Museum of Liverpool** {3} genießen Weltruhm. In der **M&S Bank Arena** und der **Philharmonic Hall** {19} treten die Großen der Unterhaltungsbranche auf.

Andere Besucher werden sich anstecken lassen vom Taumel der Party-People, die vor allem an den Wochenenden die Gegend rund um die Mathew Street zum Tollhaus machen. Dann platzen auch die Klubs in der Seel- oder Duke-Street [K11] aus den Nähten, stehen die Vergnügungssüchtigen auf Einlass wartend in langen Schlangen vor den Toren der Discotempel und Musikschuppen. Denn Liverpool ist auch heute noch neben London und Manchester **Englands Musikmetropole**, die ihren Anspruch mit einem großen Angebot an Livemusik

unterstreicht - und einem Museum: **British Music Experience** (->) dokumentiert die Musikgeschichte der Insel von 1945 bis heute. Zehntausende von Studenten sorgen außerdem für jugendliche Lebensfreude, die leicht in Übermut umschlagen kann. Schließlich stammt der Beat von hier, nicht der Walzer.

Liverpools **Geschichte** ist heute sein touristisches Kapital, konserviert in Museen wie dem **Museum of Liverpool** {3} und **The Beatles Story** {2} oder nachempfunden auf Bustouren zu den Erinnerungsstätten der Beatles, zu denen seit Neustem auch **Strawberry Field** (->) gehört. Als bunte Metropole zeigt sich die Stadt auf ihren vielen Festen und Feiern. Sie bringen Kulturen ins Gespräch und Menschen aus allen Erdteilen zusammen. Wer immer kann, sollte Liverpool deshalb auch einmal an Festtagen aufsuchen. Beim Liverpool International Music Festival oder beim Oye-Festival im Sefton-Park, der grünen Lunge der Stadt, Station machen.

Immer zahlreicher werden die, die im **Heimatland des Fußballs** die Faszination des Spiels erleben möchten. Gleich zwei renommierte Erstligaklubs - der Liverpool FC und der Everton FC - laden in ihre Stadien: den **Goodison Park** {25} oder die weltberühmte **Anfield Road** {24}.

Liverpool ist vor allem aber auch eine **Hafenstadt**, an deren Piers inzwischen wieder die größten Kreuzfahrtschiffe der Welt anlegen. Dieses Erbe haben die Liverpudlians mit der Sanierung des **Albert Dock** {1}, einer der Touristenattraktionen am Mersey, untermauert.

Wer sehen will, wie sich backsteingeprägte Industriearchitekturen in moderne Wohn- und Bürolandschaften verwandeln lassen, sollte in Ruhe die Merseyfront abschreiten oder mit der Fähre {4} am Ufer entlangschippern. Vom Fluss aus erschließt sich das **neue Liverpool** am besten. Von dort sieht man die neuen Hochhäuser hinter den alten in die Höhe wachsen – Zeichen eines noch immer anhaltenden Baubooms, der von Liverpools Selbstbewusstsein zeugt, einem Stolz, der die Liverpöoler auch mehrheitlich gegen den Brexit stimmen ließ.



Aus Hafenanlagen werden Wohnhäuser (056lp Abb.: gs)

KURZTRIP NACH LIVERPOOL

Viele Besucher kommen nur für ein verlängertes Wochenende oder machen im Rahmen einer Englandreise in Liverpool Station. Wer keine Zeit oder Muße hat, sein eigenes Programm zu organisieren, dem sollen folgende Vorschläge helfen.

TAG 1

VORMITTAGS

Mit einem gemütlichen **Bummel am Mersey** entlang startet man am besten in das „Abenteuer Liverpool“. Vieles in der Gegend rund um den Pier Head {4} gehört heute zum Weltkulturerbe der Stadt (->). Das Museum of Liverpool {3}, in dem man Liverpool und seine Geschichte am besten kennenlernen kann, (noch) nicht. Es erzählt unter anderem von den Beatles und den traditionsreichen Fußballklubs der Stadt. Nur ein paar Schritte weiter erfährt man im Cunard Building alles über die britische Musikgeschichte. **British Music Experience** (->) heißt die Show, in der man selbst auch einmal Schlagzeug oder Gitarre spielen kann. Auch das **Royal Liver Building** {5} nebenan steht jetzt für Besucher offen und erlaubt von oben einen einmaligen Blick auf den Mersey und die Stadt.

Ebenfalls am Mersey liegt das **Albert Dock** {1}, eine alte Hafenanlage, die sich zur Museums- und Erlebnismeile

gewandelt hat. Liebhabern moderner Kunst sei dort das Tate Liverpool ans Herz gelegt. Wer sich für Seefahrt und Historie oder für die Geschichte der Sklaverei interessiert, ist im Merseyside Maritime Museum bestens aufgehoben. „The Beatles Story“ {2} schließlich erzählt die Geschichte der berühmtesten Söhne der Stadt. Eine Ausstellung, die schon Millionen Besucher gesehen haben. Zur Mittagspause empfehlen sich die Restaurants in den ehemaligen Dockanlagen oder eines der vielen Museumscafés.

NACHMITTAGS

Beatles-Fans können vom Albert Dock gleich weiter zur „Magical Mystery Tour“ starten. Die zweistündige Busfahrt führt zu den wichtigsten Beatles-Gedenkstätten wie Penny Lane oder Strawberry Field (->), aber auch zu den Elternhäusern von John Lennon {21} und Paul McCartney {22}, die im Rahmen dieser Tour allerdings nur von außen zu sehen sind. Die Busreise endet in der Mathew Street mit einem Besuch im legendären Cavern Club .

Preiswerter ist die Stadtrundfahrt in einem der vielen Sightseeing-Busse, die alle wichtigen Liverpools Sehenswürdigkeiten miteinander verbinden und gewöhnlich am Pier Head {4} starten.

Wer für die Beatles nichts übrig hat: Nur ein paar Schritte Richtung Innenstadt steht Liverpools größtes Einkaufsparadies Liverpool One {15}!

ABENDS

Musik- und Theaterfreunden sei ein Besuch in der Philharmonic Hall {19} oder in einem der Theater empfohlen. Eine Alternative ist ein Konzert- oder Sportabend in der M&S Bank Arena neben dem Albert Dock, die Popgrößen ebenso als Bühne dient wie Zirkussen, Musicals oder sonstigen Events.

Den Abend sollte man in einem der vielen Klubs beschließen, die es für jeden Geschmack und Geldbeutel gibt. Zentrum des feucht-fröhlichen Nachtlebens sind die Klubs zwischen Seel und Duke Street, vor allem aber auch die Mathew Street im Cavern Quarter {8}, die vor allem an Sommerwochenenden aus allen Nähten platzt.

Originalton

„Es gibt keine Stadt in England, London vielleicht noch, die so schöne Straßen und so elegante Häuser hat. Viele Häuser sind ganz aus Naturstein und der Rest, vor allem die neueren, aus Backstein.“

Daniel Defoe, Autor des Abenteuerromans „Robinson Crusoe“, 1724 in einem Reisebuch

TAG 2

VORMITTAGS

Bei schönem Wetter könnte man den Mersey kreuzen und dort in einem der Museen Halt machen. Wer etwas für deutsche U-Boote aus den Weltkriegszeiten übrig hat, ist in der **U-Boat Story** {26} bestens aufgehoben. Für Kinder hält das **Aquarium** {28}, eines der größten Englands, so manche Überraschung parat.

Die Alternative ist ein **Stadtbummel** – vielleicht verbunden mit der Auffahrt zum **Radio City Tower** (->), der bei gutem Wetter einen einmaligen Blick über die Stadt und den Mersey bietet.

NACHMITTAGS

Fußballfreunde sind samstags gewöhnlich in der **Anfield Road** {24} oder dem **Goodison Park** {25} bestens aufgehoben. Allerdings sollte man sich rechtzeitig um Tickets kümmern! Andere vergnügen sich auf der Museumsmeile, wo mit dem **World Museum Liverpool** {10}, der **Central Library** {11} und der **Walker Art Gallery** {12} gleich drei Sehenswürdigkeiten nebeneinander zu finden sind. Alle sind mit schönen Cafés ausgestattet und man kann sie zum Nulltarif besichtigen, denn die größten Museen Liverpools kosten keinen Eintritt.

ABENDS

Warum nicht einmal elegant Essen gehen? Wer früh dran ist, profitiert von den Spezialtarifen vieler Restaurants, die bis 17 oder 18 Uhr mit kräftigen Abschlägen auf das Dinner werben. Stilvoll geht es in der Hope Street zu, etwa im The London Carriage Works, in dem man sich der Slow-Food-Bewegung verpflichtet fühlt. Und wer dann noch Energie und Lust hat: Die Bars und Pubs sind bis Mitternacht garantiert noch offen.

TAG 3

VORMITTAGS

Liverpools Kathedralen, die katholische Metropolitan Cathedral of Christ the King {20} und die anglikanische Kathedrale {16}, lohnen auf jeden Fall einen Besuch, nicht nur ihrer Größe und Architektur wegen. Beide Kirchen verfügen über kleine Cafés und Shops, die den Aufenthalt verschönern. Wer es exotischer mag: Liverpools Chinesenviertel ist nicht weit.

NACHMITTAGS

Im Sommer empfiehlt sich ein Ausflug in den Sefton Park mit seinem alten Palmenhaus oder zur Speke Hall. Freunden zeitgenössischer Kunst seien das FACT oder das Bluecoat Arts Centre {14}, Liverpools Künstlerhaus, ans Herz gelegt. Wer dann noch Zeit und Lust hat, sollte den Besuch mit einer Schiffstour auf dem Mersey ausklingen lassen – zweifellos die beste Art, von der Stadt Abschied zu nehmen.

Exkurs: Das gibt es nur in Liverpool

> **Liverpool Cathedral** {16}: Ausgerechnet ein Katholik baute diese gigantische anglikanische Kathedrale. Zwei ganze Fußballfelder hätten im Kirchenschiff Platz, in dem man bequem 1500 Mini-Cooper parken könnte. Vom Turm hat man einen der schönsten Blicke auf die Stadt. Auch die kleinste Arbeit des Kirchenbauers Sir Giles Gilbert Scott (1880–1960) hat in der Kathedrale ihren Platz gefunden: die 1924 erfundene rote Telefonzelle mit kleinem Kuppeldach, die zum Vorbild zahlloser Telefonhäuschen wurde.

- > **Großbritanniens erste Moschee:** Ein nach einer Marokkoreise zum Islam konvertierter Liverpooler Rechtsanwalt gilt als Gründer der ersten Moschee auf den Britischen Inseln. Das Haus in der West Derby Road (8–10 Brougham Terrace) steht heute unter Denkmalschutz und ist Sitz der nach ihrem Gründer benannten Abdullah Quilliam Society. Sie hat die 1887 eingerichtete Moschee inzwischen aufwendig renoviert.
- > **Anfield Road** {24}: Im Stadion an der Anfield Road schlägt das Herz der Stadt. Hier ist der Liverpool FC zu Hause, einer der erfolgreichsten Fußballklubs Europas. Hier ertönt auch bei jedem Heimspiel die legendäre Kicker-Hymne „You’ll never walk alone“, die auch in deutschen Stadien längst ihre Anhänger gefunden hat.
- > **Die erste Straßenbahn Europas:** In Birkenhead erinnert das Wirral Transport Museum an die erste, anfangs noch von Pferden gezogene Tram Europas, die dort von 1860 bis 1937 verkehrte, ehe sie von Bussen abgelöst wurde. In Birkenhead stand auch eine der größten Straßenbahnfabriken, in der bis 1913 mehr als 3000 Fahrzeuge gebaut wurden. Die schönsten sind im Museum auf der Halbinsel Wirral zu sehen. Auf der historischen Tramstrecke vom Museum zum Fähranleger Woodside verkehrt noch heute eine Museumsstraßenbahn, die Besucher ganz nostalgisch von der Mersey-Fähre zur Ausstellung bringt.
- > **Liverpool One** {15}: Mit Liverpool One verfügt die Stadt über eines der größten Einkaufszentren des Landes. Gut

150 Läden, Hotels, Freizeitzentren, Kinos, Bars und Restaurants gehören zu dem Shoppingparadies in der Stadtmitte.

- > **Die erste Eisenbahn:** Die weltweit erste nach festem Fahrplan organisierte und über eine zweigleisige Strecke geführte Eisenbahnlinie verband seit 1830 Manchester mit Liverpool. „Lion“ hieß eine der Loks auf dieser Strecke, die heute im Museum of Liverpool {3} steht und von Zeiten zeugt, in denen sich viele Menschen noch vor den dampfenden Schienenungeheuern fürchteten.
- > **Scouse:** Das deftige Liverpools Nationalgericht besteht aus einem Eintopf aus Schafs- oder Lammfleisch, Kartoffeln, Zwiebeln, Karotten oder anderem Gemüse. „Scouse“ heißt gleichzeitig auch der schwer verständliche Dialekt, den die Liverpudlians sprechen.
- > **International Beatleweek:** Nirgends auf der Welt genießen die Beatles eine solche Verehrung wie in Liverpool. Jährlich um das letzte August-Wochenende treffen die internationalen Verehrer der Fab Four in der Stadt am Mersey auf die Fans aus Liverpool, um Musik zu hören, Platten und Bücher zu kaufen, vor allem aber um gemeinsam Erlebnisse und Erinnerungen auszutauschen, die ihnen John, Paul, George und Ringo beschert haben.
- > **Museum of Liverpool {3}:** Stadtgeschichte zum Anfassen – von den Anfängen bis zur Gegenwart. Viele Tausend Ausstellungstücke dokumentieren das Leben am Mersey. Zu erleben sind packende Kicks der lokalen Fußballvereine und Auftritte der Beatles, rasant

geschnittene und zum Teil auf 360°-Leinwänden
präsentierte Filme. Ein Museum als Erlebniswelt!



Besonders beliebt: Stadiontours wie hier an der Anfield Road {24}, wo der
Liverpool FC zu Hause ist (115lp Abb.: gs)

STADTSPAZIERGANG

*Wer die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt auf
einem Rundgang kennenlernen will, ist herzlich
eingeladen, dem vorgeschlagenen Weg durch Liverpool zu
folgen. Für den Weg sollte man ohne Besichtigungen oder
Einkehr im Lokal etwa eineinhalb bis zwei Stunden
einplanen. Wenn man sich Zeit nimmt und alles in Ruhe
erkunden möchte, ist man allerdings deutlich länger*

unterwegs. In die Route kann man übrigens an jeder Stelle ein- oder aussteigen.

Der Verlauf des hier beschriebenen Spaziergangs kann mittels unserer kostenlosen Web-App nachvollzogen werden.

Start- und Endpunkt ist das **Albert Dock** {1}, wo man am Ende des Rundgangs noch das eine oder andere sehenswerte Museum aufsuchen oder zum Shoppen in das gegenüberliegende Einkaufsparadies Liverpool One {15} gehen kann.

Zunächst führt unser Rundgang ans Mersey-Ufer, von wo man am **Museum of Liverpool** {3} entlang zum **Pier Head** {4} schlendert. Hinter dem Denkmal für die Beatles schräg gegenüber dem Fährterminal erheben sich mit den sogenannten „Drei Grazien“ (->) die Prachtstücke des Liverpoolscher Weltkulturerbes. Zwischen dem **Royal Liver Building** {5}, das man jetzt auch als Besucher besteigen kann, und dem Cunard Building, in dem das Museum für Rock- und Popkultur, die **British Music Experience** (->), zu Hause ist, führt eine Gasse über die Water Street Richtung Innenstadt. Vorbei am alten **Rathaus** {7}, in das man, wenn möglich, einen kurzen Blick werfen sollte, geht es über die Dale Street mit ihren zahlreichen Hotels ins Museumsviertel mit der St. George's Hall {9}, der Walker Art Gallery {12}, dem World Museum Liverpool {10} und der für viele Millionen Pfund renovierten **Central Library** {11}. Einladend und preisgünstig sind die Museumscafés, die zur Mittagspause laden.

Frisch gestärkt geht es vorbei an der **Lime Street Station** {13} Richtung Südosten bis zur Kirchenruine **St. Luke's Church**, die noch heute an die Zerstörung der Stadt durch deutsche Bomber erinnert.

Die Hardmann Street führt leicht bergauf zur Hope Street {18}, die Liverpools katholische Kathedrale (**Metropolitan Cathedral of Christ the King** {20}) mit der anglikanischen **Liverpool Cathedral** {16}, einem der größten Gotteshäuser der Welt, verbindet. Von diesem Gotteshaus spaziert der Besucher vorbei am großen chinesischen Tor wieder leicht bergab zurück in die Einkaufsregionen der Innenstadt.

Multikulturell und mit vielen kleinen Restaurants zeigt sich die **Bold Street** [K11]. Kultur und Kunsthandwerk ballen sich in und um das **Bluecoat Arts Centre** {14}.

Durch die geschäftige Innenstadt führt der Weg zum **Cavern Quarter** {8} mit dem legendären **Cavern Club**, dem Hort des Mersey Beat. Über die Castle Street führt unser Stadtpaziergang schließlich vorbei am Albion House {6} zurück zum Albert Dock.

ERLEBENSWERTE IM ZENTRUM

Verlaufen kann man sich in Liverpool eigentlich nicht. Zwei große Kathedralen, die unterschiedlicher kaum sein könnten, bieten immer wieder Orientierung, markieren sie doch den Rand der Innenstadt. Richtung Westen schließt

sich das Zentrum an, das im Süden und Osten der Mersey begrenzt.

{1} ALBERT DOCK * [I12]**

Albert Dock heißt einer von Liverpools Touristen-Magneten. Millionen Besucher verschaffen sich hier jährlich einen Eindruck von der einstigen Hafenmetropole, von Kais und Warenlagern, in denen früher betriebsames Treiben herrschte. Heute geht es im Albert Dock nicht weniger geschäftig zu, es locken Museen, Hotels, Restaurants, Klubs und Bars. Die Tate Liverpool wirbt mit moderner Kunst, das Merseyside Maritime Museum mit Seefahrtsgeschichte, nebenan wird im International Slavery Museum das dunkle Kapitel des Sklavenhandels aufgeschlagen und The Beatles Story {2} dokumentiert schließlich die Geschichte der Fab Four.

Das Albert Dock ist das **Kernstück des heutigen Weltkulturerbes** und die größte Gruppe von Gebäuden in England, die als *Grade I* eingestuft sind (die *Grades I-III* markieren in Großbritannien Gebäude oder Denkmäler von außerordentlicher Bedeutung). Genau betrachtet ist das Dock eine Ansammlung nüchterner Zweckbauten, für deren Bau man einst in Schottland einen eigenen Steinbruch erschloss. Insgesamt wurden 23,5 Millionen Backsteine verbaut, denen 47.000 t Mörtel Halt verliehen. Alle Gebäude wurden um große, eiserne Gerippe montiert, die später eine individuelle Raumaufteilung erleichtern sollten. Entlang der Kais setzte man dorische Säulen ins